

Voranschlag 2007 - erstmals mit Globalbudget

Der Gemeinderat Wettingen legt für das Jahr 2007 den Voranschlag mit einem Steuerfuss von 89 % und zusätzlichen Pflichtabschreibungen von 15 % vor. Gegenüber dem Vorjahresbudget (82,95 Mio. Franken) ist der Umsatz mit rund 88,51 Mio. Franken um 6,7 % gestiegen und gegenüber der Rechnung 2005 (88,6 Mio. Franken) um 0,1 % gesunken.

Nettoaufwand

Die Entwicklung des Nettoaufwandes zeigt folgendes Bild (in Mio. Franken):

Jahr	2002	2003	2004	2005	V 2006	V 2007
Nettoaufwand	33.40	33.06	36.16	37,09	37,39	39,55

Die Steigerung des Nettoaufwandes gegenüber des Voranschlages 2006 von 2,16 Mio. Franken ist auf diverse Mehraufwendungen aber auch Mindererträge zurückzuführen. Zu erwähnen wären dabei der erhöhte Personalaufwand von rund 900'000 Franken durch Stellenaufstockungen, Lohnanpassungen, gestiegene Pensionskassenbeiträge und höhere Weiterbildungskosten. Aber auch der Sachaufwand, der mit einer Steigerung von rund 730'000 Franken zu Buche schlägt. Hervorstreichen wären u.a. verschiedene Anschaffungen von Geräten und Maschinen sowie der gestiegene bauliche Unterhalt. Bei der Berufsbildung fallen die steigenden Schulgelder infolge der anstehenden Ausfinanzierung der APK mit Fr. 300'000.00 ins Gewicht.

Nettozinsen

Die Entwicklung der Nettozinsen zeigt folgendes Bild:

Jahr	2002	2003	2004	2005	V 2006	V 2007
Nettozinsen	1'031'102	878'957	767'772	841'615	637'142	635'674

Die Nettozinsen bewegen sich damit auf dem Niveau des Vorjahresvoranschlages. Belastet wird das Kennzahlenergebnis durch die Verpflichtungsverzinsungen bei den Eigenwirtschaftsbetrieben. Nach wie vor hat die Einwohnergemeinde gegenüber sämtlichen Eigenwirtschaftsbetrieben eine beachtliche Nettoverpflichtung, welche im Voranschlag bei den Verpflichtungsverzinsungen zum Mittelzins von 1,875 veranschlagt wurde. Dieser Zinssatz wird von der Gemeindeabteilung des Departementes Volkswirtschaft und Inneres vorgegeben.

Steuern

Die Entwicklung der Steuererträge zeigt folgendes Bild:

Jahr	2002	2003	2004	2005	V 2006	V 2007
Steuerfuss	95 %	95 %	92 %	92 %	89 %	89 %
Steuern ordentlich	38'661'278	40'698'735	40'617'757	41'927'224	40'262'096	42'300'000
Steuern Quellen	1'493'141	1'272'582	1'215'301	1'124'473	1'150'000	1'300'000
Aktiensteuern	2'323'867	1'975'718	2'324'001	2'459'756	2'400'000	2'500'000
Finanzausgleich	-1'205'370	-1'129'560	-1'059'330	-1'052'270	-1'313'950	1'244'140

Aufgrund der aktuellen Sollstellung des Jahres 2006 und der entsprechenden Hochrechnung inkl. Nachträgen aus Vorjahren kann davon ausgegangen werden, dass das Steuersoll für das Jahr 2006 gegenüber dem Budgetwert um rund 2 % übertroffen wird. Unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Wachstums des Volkseinkommens von 3,5 % - 4 % und der wahrscheinlichen Auswirkungen der Teilrevision des Steuergesetzes, ist für das Steuerjahr 2007 bei gleich bleibendem Steuerfuss von 89 % eine Ertragssteigerung von max. 3 % gegenüber dem mutmasslichen Steuerertrag 2006 zu erwarten.

Der Finanzausgleich an den Kanton schlägt mit Fr. 1'244'140 zu Buche, was einen Rückgang von 5,31 % bedeutet. Der Finanzausgleich wird noch bis 2007 nach dem alten Modell berechnet. Der neue Finanz- und Lastenausgleich wird sich ab dem Jahre 2008 voraussichtlich auf 2,3 Mio. Franken beziffern.

Finanzierungsrechnung

Im Jahre 2007 wird mit Nettoinvestitionen von 9,77 Mio. Franken gerechnet, was nur knapp unter dem Voranschlag 2006 von 10,66 Mio. Franken liegt. Der Grund für die relativ hohen

Investitionsausgaben liegt bei der Sanierung der Bezirksschule, welche im Budgetjahr 2007 alleine 6,5 Mio. Franken ausmacht. Die Eigenfinanzierung beträgt 3,96 Mio. Franken bzw. der Eigenfinanzierungsgrad liegt bei rund 41 %. Trotz eines Finanzierungsfehlbetrages von rund 5,8 Mio. Franken wird die Verschuldung voraussichtlich nicht ansteigen. Dank den beachtlichen Ertragsüberschüssen der Vorjahre und den eingeschränkten Möglichkeiten zur Schuldenrückzahlung ist zur Finanzierung genügend Liquidität vorhanden.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Dienststellen der Eigenwirtschaftsbetriebe weisen folgende Ergebnisse aus:

103 Regionales Zivilstandsamt	0.00	Aufwand = Ertrag
201 Sprachheilkindergarten	0.00	Aufwand = Ertrag
228 Heilpädagogische Schule	751'874	Ertragsüberschuss
711 Abwasserbeseitigung	1'253'200	Ertragsüberschuss
721 Abfallbeseitigung	144'900	Aufwandüberschuss

Im Bereich Abwasserbeseitigung prüft der Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren.

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung WOV

Der Einwohnerrat bewilligte am 8. September 2005 die Weiterführung der beiden Pilotprojekte "Bibliothek" und "tägi" bis im Jahre 2008. Diese Phase des Pilotbetriebes umfasst die zwei Schwerpunkte: Einführung einer integrierten Kostenrechnung Abacus und Einführung Globalbudget.

Die Einführung des Globalbudgets für die beiden Pilotprojekte tägi und Bibliothek wurde im Rahmen des Voranschlags 2007 erstmals umgesetzt (siehe Dienststelle 304 und 341ff). Innerhalb der Leistungsgruppen ist daher nur noch der budgetierte Nettoaufwand ersichtlich.

Elektrizitäts- und Wasserwerk

Der Voranschlag des Elektrizitätswerkes ist mit Fr. 17'003'910 ausgeglichen. Neben einem höheren Stromverbrauch wird der Rabatt kleiner ausfallen und zudem sind Tariferhöhungen in Aussicht gestellt worden. Das hat Auswirkungen auf den Stromverkauf und die damit zusammenhängende Konzessionsabgabe an die Einwohnergemeinde, welche mit Fr. 733'000 um 5,47 % höher ausfällt als im Voranschlag 2006.

Der Voranschlag des Wasserwerkes ist mit Fr. 4'624'400 ausgeglichen.